

Medienmitteilung

Energie sparen in der Gefahrstofflagerung



Rendsburg, 19.10.2022. Kostensteigerungen, Inflation, Energiekrise – momentan möchten viele Betriebe ihre Liquidität schonen und suchen deshalb auch nach Möglichkeiten, um Energie einzusparen. Ein Bereich, in dem es häufig noch Energiesenkungspotenzial gibt, ist die Gefahrstofflagerung. Darauf weist die Protectoplus GmbH, einer der führenden Anbieter von Gefahrstofflagersystemen in Deutschland, hin.

Betriebe, die mit Gefahrstoffen arbeiten, wissen: Die Lagertemperatur variiert je nach Stoff und eine unsachgemäße Lagerung – gerade in Bezug auf die Temperatur – kann schwerwiegende Folgen haben. „Es macht beim Wärmebedarf einen Unterschied, ob die Gebinde bei 18 Grad oder bei 5 Grad Frostfreiheit gelagert werden“; weiß Paul Fricke, Geschäftsführer der PROTECTO. Er empfiehlt deshalb: „Betriebe sollten ihre Gefahrstoffverzeichnisse um die Temperaturbereiche der zu lagernden Stoffe ergänzen. Dann kann die Lagertemperatur im Gefahrstofflager dementsprechend auf die Mindesttemperaturbereiche abgestimmt werden. So lässt sich mit wenig Aufwand sehr viel Energie einsparen.“



63 Prozent weniger Heizleistung

Sollen zum Beispiel wassergefährdende Flüssigkeiten in einem isolierten Regalcontainer für 12 IBC gelagert werden, benötigt der Betreiber für eine frostfreie Lagerung von ca. 5 Grad, eine Heizleistung von 1,9 KW. Bei einer Lagerung von ca. 18 Grad sind es 3,1 KW Leistung. „Das ist ein Unterschied von 63 Prozent an Heizleistung und bedeutet eine enorme Einsparung bei den Betriebskosten.“

Investieren, ohne an Liquidität zu verlieren?

Wer mit Gefahrstoffen arbeitet, sollte auch momentan nicht an der Lagerung der Werkstoffe sparen. Denn Betriebe tragen die Verantwortung für die eingesetzten Arbeitsmittel. PROTECTO bietet viele ihrer Produkte jetzt auch zum Mietkauf oder im Leasing an. Das hat für die Kundinnen und Kunden nicht nur den Liquiditätsvorteil, sondern auch steuerliche Vorteile.

Über die Protectoplus GmbH:

Die Protectoplus GmbH wurde 1993 gegründet und gehört heute zu den führenden Anbietern von Gefahrstofflager-Systemen in DACH, BENELUX, Frankreich und Skandinavien. Unter der Marke Protecto berät sie Unternehmen, plant und errichtet Gefahrstofflager, Lithiumbatterielager und liefert alle dafür notwendigen Produkte wie zum Beispiel Auffangwannen, Regale, Gefahrstoffschränke, Gefahrstoffcontainer, Bindemittel, Pumpen und Tankanlagen. Außerdem übernimmt Protecto im Kundenauftrag die Wartung dieser Produkte. Auf diese Weise schützt sie Menschen, die Umwelt und Unternehmen. www.protecto.de

Medienkontakt:

CCA W GmbH

Telefon: 040 609 4399-30

E-Mail: protecto@ccaw-pr.de